

## Der Nordoststring ist keine Umfahrung für Remseck oder Stuttgart, sondern eine neue Fernstraßenverbindung.

Der Nordoststring würde die bestehende Neckarbrücke in Remseck wenig entlasten. Dafür würden im Süden von Remseck-Aldingen 70.000 Kfz/Tag neu den Neckar überqueren. Das wäre ein schlechter Tausch!

Die mit Luftschadstoffen hoch belastete Stuttgarter Innenstadt würde der Nordoststring überhaupt nicht entlasten. Dafür würden die nördlichen Umlandgemeinden, Ludwigsburg, Kornwestheim, Fellbach und Waiblingen durch den Nordoststring zusätzlich mit Lärm und Abgasen belastet.



Wo heute frische Luft entsteht, würden zukünftig bis zu 70.000 Kfz/Tag auf dem Nordoststring Lärm und Abgase erzeugen.

Ludwigsburg würde zwischen der stark befahrenen A81 und der „attraktiven“ neuen Kraftverkehrsstraße Nordoststring liegen. Dadurch würde der Verkehrsdruck auf Ludwigsburg zunehmen. Sicher ist: Der Verkehr auf der B 27 zwischen der A81 bei Eglosheim und Zuffenhausen würde mehr. Eine weitere Belastung der Aldinger Straße ist zu erwarten, ebenso der westlichen Friedrichstraße. Eine Entlastung der östlichen Friedrichstraße ist hingegen fraglich.



Der Nordoststring hätte auch eine wichtige Funktion für den Fernverkehr. Zusammen mit dem Ausbau der B10 im Westen und der B29 im Osten entstünde eine neue Ost-West-Achse für den Straßen-Güterverkehr von Bayern bis zum Rheintal, die den Süden des Landkreises Ludwigsburg durchschneidet.

## Der Nordoststring zerstört wichtige und hochwertige Flächen für Erholung, Landwirtschaft, Artenschutz, Frischluft und Klima.

Die vom Nordoststring bedrohten Flächen sind **wichtige Naherholungsgebiete** für 100.000 Einwohner. Wird der Nordoststring gebaut, ist es hier mit der Erholung vorbei.



Die fruchtbaren Böden des Schmidener Felds und des Langen Felds sind mit **die besten Ackerböden weltweit**. Auch bei Trockenheit bringen sie noch Ertrag.

Für den **Artenschutz** haben die Flächen eine sehr hohe Bedeutung. Hier leben bedrohte Arten wie Steinkauz, Rebhuhn, Feldlerche und Schafstelze.

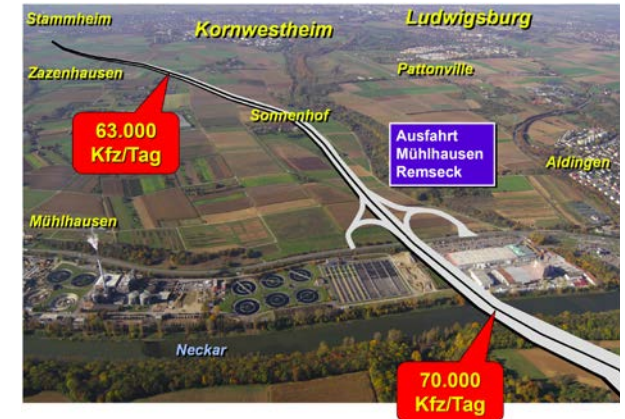


**Kulturlandschaft:** Der Besinnungsweg in Oeffingen verbindet Landschaft, Kunst und wertvolle Natur. Eine Wohltat für Körper, Herz und Geist.

**Helfen Sie mit, unsere schöne Heimat zu schützen!** Engagieren gegen den Nordoststring können Sie sich u.a. in zahlreichen Bürgervereinen, Umweltverbänden wie LNV, BUND, NABU, NaturFreunde und natürlich in der **ARGE NORD-OST**



[www.arge-nord-ost.de](http://www.arge-nord-ost.de)



Der geplante Nordoststring löst die Verkehrsprobleme im Norden der Region Stuttgart nicht. Er hätte aber schlimme Folgen für Mensch und Natur.

## Der Nord-Ost-Ring: Mehr Verkehr für Ludwigsburg - Schäden für Mensch und Umwelt

Vortrag und Diskussion  
mit Joseph Michl, ARGE Nord-Ost e.V.

**29. Januar 2019, 19:30 Uhr,  
Staatsarchiv Ludwigsburg**

(Arsenalplatz 3)  
- Eintritt frei -

**Eine Informationsveranstaltung von:**

NABU Kreisverband Ludwigsburg  
ADFC Ludwigsburg  
BI AntiAtom Ludwigsburg  
ARGE Nord-Ost e.V.

**Mit Unterstützung von:**

BUND Kreisverband Ludwigsburg  
RobinWood  
VCD Ludwigsburg  
Aktionsbündnis Pro Niederflurstadtbahn



## Die Entstehung des Nordoststrings

1989 wurde die Planung der Neckar-Alb-Autobahn A45 von der Landesregierung gestoppt, **„In der Erkenntnis, daß den Fragen der Ökologie und der Wohnqualität in der Verkehrsplanung ein hohes Gewicht zukommt, und der Nordosten der Region Mittlerer Neckar [...] und landschaftlich kostbares und empfindliches Gebiet darstellt“**.

Die A45 hätte die A81 bei Mundelsheim mit der A8 bei Holzmaden (Kirchheim /Teck) verbunden und wäre über Nellmersbach und Winterbach, östlich an Waiblingen vorbei, weiträumig um Stuttgart herum gebaut worden.

Kurz nach dem Scheitern der Autobahn A45, hat die CDU-geführte Landesregierung den Nordoststring über das Schmidener Feld und das Lange Feld präsentiert. Ab dem Jahr 2000 wurde ein Linienbestimmungs-

verfahren durchgeführt, dessen Ergebnis 2003 eine bereits grundstücksgenau gezeichnete Trasse war, die sog. C-Variante. Diese verläuft nahe bei Stuttgart und durchschneidet die Landschaften Schmidener Feld, Büchenau und Langes Feld. Die vierspurige C-Variante ist die bis heute aktuelle Trasse des Nordoststrings.

Diesen Nordoststring versuchte die Landesregierung als „Vordringlichen Bedarf“ in den neuen Bundesverkehrswegeplan 2003 aufnehmen zu lassen. Da aber die Gutachter des Linienbestimmungsverfahrens **schwerste und nicht ausgleichbare ökologische Schäden als Folge des Nordoststrings** vorhergesagt hatten, stufte die damalige Rot-Grüne Koalition in Berlin den Nordoststring nur in den „Weiteren Bedarf“ ein und sprach ein **Planungsverbot** aus. Damit war der CDU-Landesregierung bis auf Weiteres der Weg versperrt, beim Nordoststring zu baureifen Plänen zu kommen.

Als dann im März 2011 eine Grün-Rote Landesregierung gewählt wurde, schien der Nordoststring in allen seinen Varianten endlich gestorben zu sein.



Drohen mit dem Nordoststring im Süden des Landkreises Ludwigsburg bald ähnliche Verhältnisse wie auf den Fildern? Erst 4 Spuren, dann 6, dann 8 - der Stau wächst mit. So lassen sich unsere Verkehrsprobleme jedenfalls nicht lösen.

## Aktueller Stand der Planung Nordoststring

Aber bereits 2016 tauchte der Nordoststring in Berlin bei der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans wieder sehr lebendig auf. CDU-Abgeordnete, darunter der Ludwigsburger Steffen Bilger, hatten sich für den Nordoststring stark gemacht. Im neuen Bundesverkehrswegeplan ist er als **„Weiterer Bedarf mit Planungsrecht“** aufgeführt. Damit darf der Nordoststring weiter geplant werden.

Besonders kritisch ist in dem Zusammenhang zu sehen, dass der Nordoststring auch als Luftreinhaltemaßnahme für den Stuttgarter Talkessel in den neuen Stuttgarter Luftreinhalteplan aufgenommen wurde. Der Nordoststring ist aber keine Maßnahme zur Luftreinhaltung, sondern erhöht die Luftbelastung in unserer Region. Er erhöht auch den CO<sub>2</sub> Ausstoß. In Zeiten des Klimawandels ist das vollkommen verantwortungslos.

**Auch wenn der Nordoststring fern von Ludwigsburg zu liegen scheint, bringt er viel neuen Verkehr in den Landkreis Ludwigsburg. Das ist das Gegenteil dessen, was wir hier brauchen. Wir brauchen endlich die Verkehrswende hin zu mehr Fuß-, Fahrrad-, Schienen- und Busverkehr!**

**Eine Niederflur-Straßenbahn, die auch über die Grenzen des Landkreises Ludwigsburg hinaus führt, wäre ein wichtiger Baustein für die Verkehrswende. Wer diese blockiert und statt dessen einen Nordoststring fordert, verspielt unsere Zukunft.**

